

Begründung der räumlichen Kapazitäten im neuen Haus für Jugend und Familie

-Stand 12.02.2019-

Grundsätzlich gibt es viele verschiedene Möglichkeiten ein solches Haus aufzubauen und inhaltlich auszugestalten. Unsere Planungswerte richten sich nach den eigenen Erfahrungen der letzten 20 Jahre im Bereich offene Jugendarbeit. Zudem stehen wir bayernweit mit Kollegen im Austausch, können somit die eigenen Erfahrungswerte entsprechend einordnen und neue Ideen, Anreize und Entwicklungen mit aufnehmen.

Das Gebäude wäre grundsätzlich so angelegt, dass jungStil und AGS zeitgleich unabhängig voneinander ihre eigenen Räumlichkeiten im Alltag zeitgleich nutzen würden. Die gemeinschaftlichen Räume wie Küche und Eventraum würden nach Absprache belegt. Zudem soll es noch Mieträume für externe Dritte geben. Dieser Bedarf wird aktuell abgefragt.

Im Einzelnen werden folgende Räume eingeplant:

Jugendbereich jungStil:

- Jugendcafé 70m² (Bestuhlt, Begegnungsstätte, kleine Küchenzeile und Bewirtungskonzept und Raumgröße ähnlich wie im aktuellen Jugendcafé, Kicker, etc.)
- Jugendkulturarbeit 40m²: Dieser Raum ist als Arbeitsraum geplant (z.B. Werkstatt,-je nach aktuellen Jugendkulturellen Trends)
- Bandproberaum 30m²: Zum einen gibt es hier in Kt Raumbedarf, zum anderen wollen wir mit der Präsenz von Livemusik auch das musikkulturelle Leben im neuen Haus in den Vordergrund heben.
- Medienstudio 20m²: Medien sind und bleiben das Thema junger Menschen. Hier sehen wir vor allem Chancen, verschiedene Medienprojekte anzubieten und das jugendkulturelle Leben in Kitzingen sichtbar und hörbar abzubilden.
- Büroräume (auch Kinder- und Jugendbüro als Service- und Anlaufstelle)

Kinderbereich der AGS:

- Neben der Nutzung der bereits beschriebenen Gemeinschaftsküche und der Event- und Actionfläche steht der Rappelkiste ein eigener, separater Raum mit 60m² zur Verfügung. Hier findet der „Gruppenalltag statt und hier werden eigene Arbeitsmaterialien und Spiele gelagert.
- Büroraum für AGS/Familienstützpunkt

Gemeinsame Nutzfläche für jungStil, Rappelkiste und Familienstützpunkt:

- Event- und Actionfläche 130m²: Hier sollen für die Jugendlichen Konzerte, Veranstaltungen, etc. stattfinden. Auch die Vermietung für Geburtstage ist wie auch im aktuellen Jugendcafé weiterhin geplant. Zudem können hier im Winter verschiedene Trendsportarten ausgeübt werden die auf einem Turnhallenboden nicht möglich sind.
- Gemeinschaftsküche 50m²: Mit ihrer Größe bietet die Gemeinschaftsküche neben dem alltäglichen Treiben vor allem im Ferienprogramm, bei Veranstaltungen des Familienstützpunktes (Ernährungskurse mit vielen kleinen Kindern) und auch bei

jugendkulturellen Veranstaltungen im Eventraum beste Möglichkeiten. Daher sollte Sie entsprechend groß und mit „Durchreiche“ zum Eventraum angedacht sein.

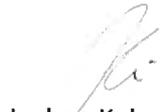
Zusätzliche Mieträume:

- Für externe Vereinen/Verbände/Gruppen
 - o Rückmeldungen externer Interessierter zeigen, dass es an geeigneten Räumen für Seminare und Sitzungen fehlt (Ausstattung mit Beamer, Whitebord, Flipchart, etc.) die Tageweise oder für ein Wochenende angemietet werden können.

Außengelände:

- Ein attraktives Außengelände sehen wir als sehr wichtig an. Bei der Gestaltung könnten die Jugendlichen selbst mit einbezogen werden. Eine Entscheidung über Größe und Lage des Außengeländes sollten anhand der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs getroffen werden.

Gez.



Jochen Kulczynski

Stadtjugendpfleger